

Im Ergebnis dieser Zusammenarbeit wurden die Pläne der Betriebe so ausgearbeitet, daß die Produktion der Haupterzeugnisse in der VVB Textilmaschinenbau 1968 gegenüber 1967 um 33 Prozent bei einer durchschnittlichen Steigerung der Gesamtproduktion des Industriezweiges um etwa 7 Prozent erhöht werden kann.

Die Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution und einer effektiven Strukturpolitik führt zu tiefgreifenden Veränderungen des Produktionsprozesses.

In einer Reihe von Industriezweigen und in vielen Betrieben verhindert das zu breite Produktionssortiment die Mechanisierung und Automatisierung, also den Kampf um höchste Produktivität und Kostensenkung. Darum werden die strukturellen Veränderungen auch zur Einschränkung von Sortimenten in den Betrieben und Kombinat, teilweise in den Zweigen und im eigenen Land führen.

Es widerspricht aber den gesellschaftlichen und persönlichen Interessen unserer Werktätigen, wenn zum Beispiel durch formale Auslegung der ergebnisgebundenen Planung volkswirtschaftlich strukturbestimmender Erzeugnisse einfach die Herstellung von solchen Waren eingestellt wird, obwohl dafür Bedarf vorhanden ist. Das muß auch mit allem Nachdruck hinsichtlich der Effektivität gesagt werden. Es steht die Aufgabe, *bedarfsgerecht mit hoher Effektivität* zu produzieren. Niemand würde dafür Verständnis haben, wenn durch eine Konzentration auf volkswirtschaftlich strukturbestimmende Aufgaben auf Grund verantwortungsloser Entscheidungen die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung gestört wird oder sich auf einzelnen Gebieten verschlechtert.

Im Beschluß des Staatsrates wird hervorgehoben, daß die *gesellschaftliche und die staatliche Kontrolle* schwerpunktmäßig vor allem darauf zu richten ist, daß im Prozeß der Ausarbeitung und Durchführung der Pläne der effektivste Einsatz der Ponds gründlich vorbereitet und allseitig gesichert wird. Das stellt hohe Anforderungen an die Führungstätigkeit, (besonders der zentralen Staats- und Wirtschaftsorgane. Ausgehend von den Ergebnissen der Untersuchungen über erfolgte Rechenschaftslegungen hat der Ministerrat beschlossen, das System der Berichterstattung und Rechenschaftslegung so zu qualifizieren, daß es den Erfordernissen des ökonomischen Systems besser entspricht.

Der Ministerrat bestätigte in Auswertung der kritischen Hinweise eine Anordnung über die durchgängige Einführung einer exakten Kostenrechnung, insbesondere der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie der Kostenanalyse in den Betrieben und Kombinat.

In jedem Betrieb und für jedes Erzeugnis sind die Kosten genau zu ermitteln, abzurechnen und Maßnahmen zur Kostensenkung durchzuführen. Das ist ein wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen Rechnungsführung.

Das Verständnis aller Werktätigen in den Betrieben dafür ist zu fördern. Es sind günstigere Möglichkeiten für die Durchführung des sozialistischen Wettbewerbs und für die Arbeit mit dem Haushaltsbuch zu schaffen. Die Durchsetzung des Sparsamkeitsprinzips wird dadurch auf meßbaren und vergleichbaren Grundlagen möglich.

Das wird durch die guten Leistungen der Werktätigen des VEB Barkas-Werke Karl-Marx-Stadt bewiesen, die bei der Anwendung des Haushaltsbuches zu Schrittmachern für andere Betriebe geworden sind.

Wohin jedoch das Fehlen einer exakten Kostenrechnung in Betrieben führt, möchte ich am folgenden Beispiel darlegen:

In VEB IFA Automobilwerke Dudwigsfelde, einem neugebauten volkswirtschaftlich wichtigen Betrieb mit 5700 Beschäftigten und einer Jahresproduk-